

Für Frieden in der Welt

Fairer Handel Beim traditionellen Weihnachtsmarkt des Eine-Welt-Ladens Karibuni wurden Kerzen entzündet. Der Erlös fließt in drei Entwicklungsprojekte, unter anderem in Ghana.

Bad Dürkheim. Schneefall und winterliche Minustemperaturen waren für die Dürkheimer und Gäste kein Grund, dem traditionellen Weihnachtsmarkt des Eine-Welt-Ladens Karibuni fern zu bleiben. Die Leiterin des Fair-Trade-Geschäfts, Roswitha Kneer, freute sich mit ihren neun Mitstreiterinnen am Samstagnachmittag über einen sehr guten Besuch. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, im Wandelgang im Kurpark für ihre Lieben nach attraktiven Geschenken zu suchen, die in zwölf Tagen unter dem Christbaum liegen

Jugendhaus half mit

Graziler Schmuck, farbenfrohe Bekleidung und interessante Kunst, die in Asien, Afrika und Südamerika in kleinen Werkstätten und Kooperativen hergestellt wurden, waren in den Pavillons zu erstehen. Für kleine und große „Schleckermäuler“

„ Die Beziehung zur Dritten Welt fördern und einen Beitrag zu sozialer Gerechtigkeit leisten.

Eine-Welt-Laden Karibuni
Aus den Statuten

gab es exotische Schokoladen.

Das Karibuni-Team konnte beim Weihnachtsmarkt auf die Mitarbeit des Jugendhauses Bohrturm zählen, dessen Helfer die Besucher mit einer Popkornmaschine und Apfelpunsch erwärmte. Alphornbläser um die Familie Stegmaier sorgten für große weihnachtliche Stim-

mung. Der weihnachtliche Markt war auch wegen der aktuellen Situation in der Ukraine mit dem Thema Frieden überschrieben.

Damit verbunden war auch eine kleine Zeremonie, bei der an einem „Holzbrett“-Friedensbaum die Besucher kleine Kerzen aufstellten. Mit dem erfolgreichen Nachmittag konnten Gelder für Spenden für drei Kinderprojekte in Kambodscha (House of Peace), in Mali (verwoben mit Hilfe für Straßenkinder) sowie den Philippinen (Preda-Kinderschutz) gesammelt werden.

Die seit 18 Jahren aktive Bad Dürkheimer Karibuni-Initiative

hatte zusammen mit den Bad Dürkheimer Kindergärten obendrein eine Weihnachtstütenaktion durchführen können.

Spende übergeben

Die kleinen Künstler hatten dabei Papiertüren gekonnt bemalt, die dann reißenden Absatz fanden. Mit dieser Aktion konnten 300 Euro erwirtschaftet werden, die der Baku-Yie-Hilfe für Kinder in Ghana zur Verfügung gestellt werden. Der Durchhauser Initiative „Together as One“ um Kathrin Ilg-Asiedu wurde die Spende von Roswitha Kneer überreicht. mg



Die Durchhauser Initiative „Together as One“ mit (von links) Caroline Dieckmann, Kathrin Ilg-Asiedu sowie deren Töchter Johanna und Emila bekamen von Roswitha Kneer vom Bad Dürkheimer Eine-Welt-Laden eine Spende für Kinderhilfe in Ghana überreicht. Foto: Martin Gruhler